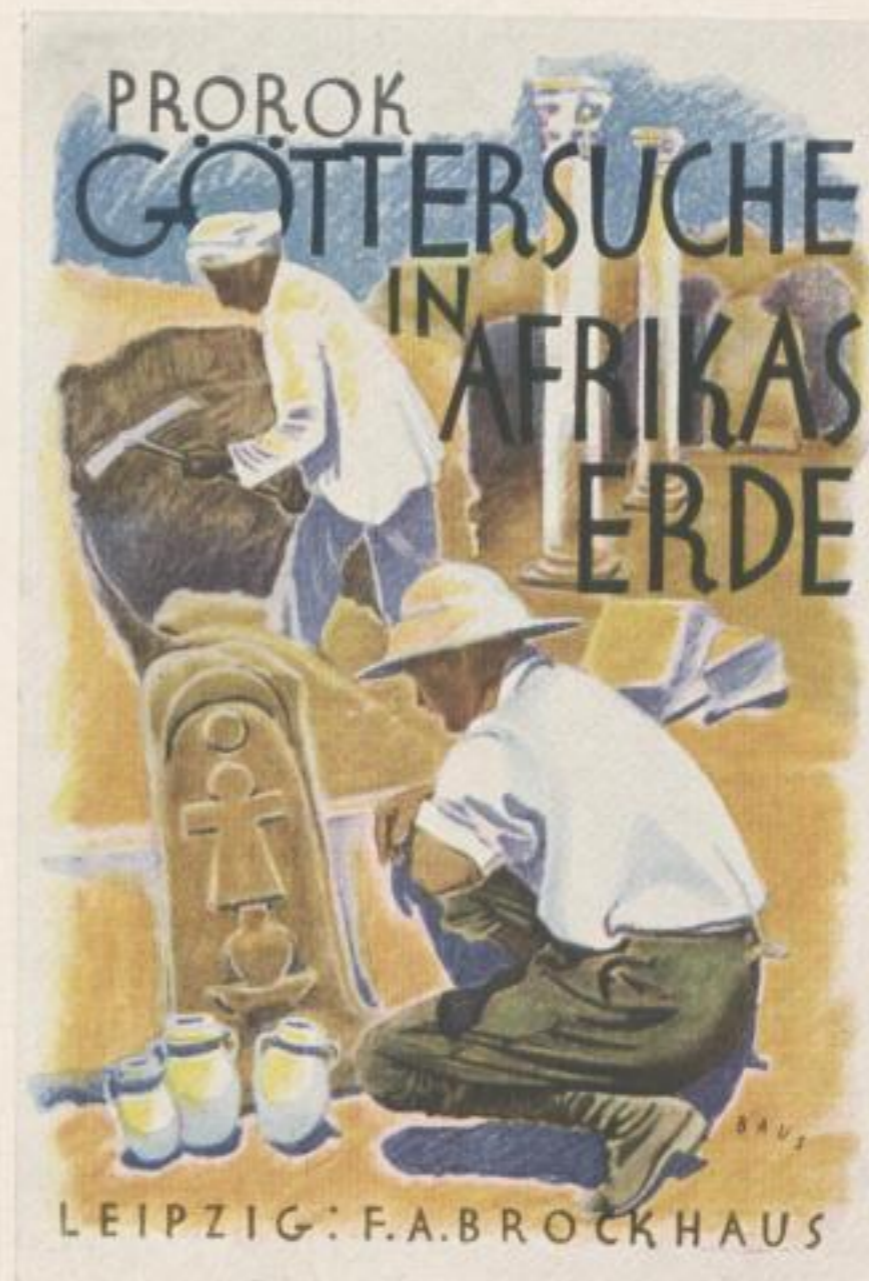


TRAUGOTT SCHALCHER

GEORG BAUS

GEORGBAUS gehört nicht zu den Spezialisten. Bunt und wechselnd sind die Ideen, die er verarbeitet. Er ist nicht auf ein Gebiet festzulegen. Die hingehauchte Improvisation einer Einladungskarte gelingt ihm ebenso wie ein Prospektblatt der Schwerindustrie. Er weiß in Afrika Bescheid und in Kamtschatka, ja sogar auf der Leipziger Messe. Herzige Bonbonpackungen, dem Geschmack der Dame angepaßt, entwirft er mit derselben Könnerschaft, womit er großflächige Plakate meistert. Dank dieser Vielseitigkeit ist er wohl auch einer der meistbeschäftigten Künstler Leipzigs. Manchmal greift er derb zu und haut eine Sache hin. Doch schludert er nie. Er liebt die hellen, bunten Farben; die ursprüngliche Primitivität der Naturvölker regt ihn bisweilen an, ohne daß er in den Dadaismus verfällt. Aber handkehrum ist er wieder der kultivierte Leipziger Buchkünstler, der aus Offenbach stammt. Leipzig und Offenbach — das muß ja eine gute Mischung ergeben! Das Resultat erkennt man etwa an einer Leistung wie der für die vereinigten Textilmesshäuser Leipzigs. (Abb.) Das ist hohe gebrauchsgraphische Meisterschaft. Die Messen scheinen es ihm überhaupt angetan zu haben. Sie begeistern ihn immer wieder zu ganz vorzüglichen Arbeiten. Nun sind ja auch Messen für Künstler und Kinder ein ideales Tummelfeld. Hier ist Trubel, Leben, Farbe und Bewegung.

Das Groteske, Wechselnde und Unwahrscheinliche zieht unsern Künstler auch sonst an. Hat er eine schwarze Fläche als Untergrund, so greift die Schrift gewiß an einer Stelle über den Rand hinaus und entfärbt sich. Dies Hinüberlangen, Verschachteln, dies plötzliche Aussetzen und überraschende Einfallen ist für Baus' Arbeiten typisch.



Schutzumschlag

Book-wraper

GEORGBAUS is not one of the specialists. The ideas that he works up are colored and changeable. He cannot be nailed down to any one sphere. He is just as successful with the scarcely formulated improvisation of an invitation card as with a prospectus for an iron and steel work. He knows his way about in Africa and in Kamtschatka and even at the Leipzig Fair. He makes delightful packings for comfits, engaging for a lady's taste, with no less mastery than he devotes to giant posters. On account of this many-sidedness he is undoubtedly one of the busiest of Leipzig artists. Sometimes he takes hold roughly and blocks out the matter in bold strokes. But it is never a careless piece of work. He loves bright, clear colors; sometimes he is inspired by the original primitiveness of the nature-peoples but he does not fall into Dadaism. In the turn of a hand he again becomes the cultivated Leipzig book-artist, who comes from Offenbach. Leipzig and Offenbach—that must be a good mixture! The result is apparent in such a piece of work as that for the united Textile Fair Buildings in